

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08985950
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Sehmatal
Anschrift	Karlsbader Straße 171 (vor)
Gem. * Fl-stck. * Flur	Neudorf * 209/5
Bauwerksname	Königlich-Sächsische Meilensteine (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Königlich-Sächsische Meilensteine: Meilenstein (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 08958004, Schneeberg, Stadt, OT Schneeberg, Auer Straße); später zum Kilometerstein umgearbeiteter ehemaliger Ganzmeilenstein, als Teil des seit 1858 im Königreich Sachsen eingeführten Meilensystems und des seit 1875 in Sachsen geltenden metrischen Systems von verkehrsgeschichtlicher Bedeutung

Denkmaltext

Bei dem hier aufgestellten Kilometerstein handelt es sich um einen ehemaligen Ganzmeilenstein. Der Ganzmeilenstein gehört zum zwischen 1858 und 1875 geltenden Verkehrsleitsystems, das auf der Grundlage der seit 1840 gültigen Posttaxordnung mit der neuen Längeneinheit „kleine Meile“ (entspricht 7,5 km) eingeführt wurde und die bis dahin geltenden kursächsischen Postmeilensteine ablöste. Dazu wurde durch den Straßenbau-Ingenieur Wilke ab 1858 eine Neuvermessung der Straßen im Königreich Sachsen vorgenommen. Das von ihm entwickelte Verkehrsleitsystem umfasste Stationssteinen am Ausgangs- und Endpunkt einer Poststraße, Meilensteine bei ganzen Meilen, Halbmeilensteine bei halben Meilen, Abzweigsteine als Markierung von Straßenkreuzungen und Grenzübergangssteine an den Außengrenzen des Königreichs. Die vergleichsweise schmucklosen Steine waren einheitlich mit Entfernungsangaben beschriftet und königlicher Krone gestaltet. Durch die Einführung des metrischen Systems in Sachsen, im Jahr 1875, verloren die Meilensteine bereits wieder an Bedeutung und man änderte die Entfernungsangaben auf den Steinen in Kilometer. Der Ganzmeilenstein aus Sandstein wurde an der Karlsbader Straße, der ehemaligen Poststraße Oberwiesenthal–Scheibenberg errichtet. Der ursprünglich vorhandenen vertieften Schriftspiegel wurden entfernt. Anstelle dieser brachte man die Entfernungsangaben in Kilometer auf beiden Seiten zu den nächsten Stationen in Oberwiesenthal sowie Buchholz und Scheibenberg an. Die Kronen des ehemaligen Ganzmeilensteins beließ man am Stein. Der Kilometerstein ist ein seltenes Zeugnis aus der Übergangsphase der Periode der königlichen Meilensteine hin zur Einführung des metrischen Systems und deshalb von hoher verkehrsgeschichtlicher Bedeutung. Darüber hinaus ist der Stein ein verkehrsgeschichtliches Denkmal für das zwischen 1858 und 1875 geltende Meilensystems.

LfD/2019

Datierung	1858-1868 (Ganzmeilenstein)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 08985950 A
Aufnahmejahr	2009
Fotograf	Nemack, Margitta
Beschreibung	Königlich-Sächsischer Kilometerstein



Fotonummer	F 08985950 B
Aufnahmejahr	2009
Fotograf	Nemack, Margitta
Beschreibung	Königlich-Sächsischer Kilometerstein



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LVI/30/21A
1995
Lißner/Ehrlich/Wagler
Meilenstein, später zum Kilometerstein umgearbeitet

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

